

#### 45. INT. HORNRADRENNEN:

## **Wenn der steilste Radberg ruft, kennt der Wille kein Wetter**

Der Wetterfrosch zeigte sich heuer ein wenig launisch: Regen, Nebel und kühle Temperaturen forderten selbst den härtesten Athleten beim 45. Internationalen Hornradrennen alles ab. Und dennoch stellten sich knapp 100 Starter dieser Herausforderung – ein eindrucksvoller Beweis für den hohen Stellenwert dieses Bergklassikers. Auch einige wetterfeste Zuschauer fanden sich entlang der Strecke und im Zielgelände ein und sorgten trotz des trüben Wetters für heitere Stimmung.

### **Glocknerkönigin wird Hornheldin**

Bei den Damen krönte sich Julia Sörgel mit einer Fabelzeit von 36:06 Minuten zur verdienten Siegerin. Die 30-jährige Tirolerin, heuer bereits Glocknerkönigin (Ultradistanz) mit Streckenrekord, bewies auch auf Österreichs steilstem Radberg ihre überragende Form – und darf sich nun zurecht auch als „Hornheldin 2025“ feiern lassen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Vorjahressiegerin Eva Schien (37:02 min) und Elke Hinterberger (45:15 min) – mit starken Leistungen bei anspruchsvollen Bedingungen.

### **Pammer gewinnt bei den Herren**

Bei den Herren setzte sich René Pammer durch. Der 31-jährige Oberösterreicher, aktueller Sieger der Dolomitenradrundfahrt, dominierte das Rennen mit einer sensationellen Zeit von 29:46 Minuten – und blieb damit als Einziger unter der magischen 30-Minuten-Marke.

Auf Platz zwei landete Simon Opperl (30:06 min), der sich nur knapp geschlagen geben musste. Bronze ging mit Julian Pöchacker (30:55) ebenfalls an einen jungen Österreicher.

### **Starke Leistung vom SV Kitzsport**

Auch der veranstaltende SV Kitzsport war mit drei Startern vertreten: Toni Ehrensperger, Dominik Schwarz und Sebastian Schlechter trotzten dem Regen und zeigten solide Leistungen.

**„Gratulation an alle, die das heute durchgezogen haben!“**

Renndirektor Josef Eberl zeigte sich im Ziel beeindruckt:

*„So ein Rennen im Regen und Nebel durchzuziehen, verlangt nicht nur Kondition, sondern auch Charakter. Gratulation an alle, die sich heute der Herausforderung gestellt haben!“*

Besonders erfreulich: Die Veranstaltung verlief unfallfrei – bei den rutschigen Bedingungen alles andere als selbstverständlich.

### **Ausblick: Hahnenkamm-MTB-Rennen am 15. August**

Nach dem Rennen ist vor dem Rennen – und so geht es für den SV Kitzsport bereits in wenigen Wochen weiter:

Am 15. August findet das traditionelle Hahnenkamm-Mountainbike-Rennen auf der gegenüberliegenden Talseite statt.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, die

Anmeldung ist noch bis 11. August

geöffnet: [www.kitzsport.at/hahnenkamm-mtb-rennen](http://www.kitzsport.at/hahnenkamm-mtb-rennen)

.